

# Umschau = Tour d'horizon

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation**

Band (Jahr): **47 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vizedirektor Baer studierte als Werkstudent von 1937—1943 an der Universität Basel Deutsche Literaturgeschichte, Kunstgeschichte und Geschichte, trat 1942 in die Universitätsbibliothek Basel ein und bestand 1946 die Diplomprüfung der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare. 1947 wurde er als Bibliothekar an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH berufen, dessen vorbildlich organisierte Bibliothek ihm ihren Ausbau verdankt. Er leitete sie bis 1969. Seit 1958 gehörte er als Mitglied dem Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation an, der er seit 1966 als Präsident vorsteht. 1967 wurde er Mitglied der Eidg. Expertenkommission für Fragen der wissenschaftlichen Dokumentation. Im kantonalen Bibliothekswesen machte er sich seit 1966 als Präsident der Bibliothekskommission um den Aufbau der Gemeindebibliothek Hombrechtikon verdient. Auf den 1. November 1969 berief man ihn zum Vizedirektor der zürcher Zentralbibliothek, wo er unter anderm mit Intensität die für die nächsten Jahrzehnte vordringlichen Fragen des Erweiterungsbaus und der möglichen Anwendung der Datenverarbeitung bearbeitete und vorwärtstriebe. Im Ausland zählt man Vizedirektor Baer zu den bekanntesten Dokumentations- und Bibliotheksfachleuten der Schweiz. Er ist Verfasser einer seit 1961 in zwei Auflagen erschienenen Einführung in die «Bibliographie und bibliographische Arbeitstechnik».

## Umschau - Tour d'horizon

---

### Schweiz

#### *Dokumentationsstelle für Fragen der Wissenschaftspolitik*

Der Bundesrat hat beschlossen, bei der Eidg. Parlaments- und Zentralbibliothek in Bern auf den 1. Januar 1972 eine Dokumentationsstelle für Fragen der Wissenschaftspolitik zu errichten. Diese Zentralstelle soll eine Bibliothek mit allgemeinen Nachschlagewerken und ausgewählten Publikationen im Bereich der Wissenschaftspolitik schaffen und die bibliothekarische und bibliographische Tätigkeit auf diesem Gebiete innerhalb der Bundesverwaltung koordinieren.

Die Dokumentationsstelle wird insbesondere den Sekretariaten der Schweizerischen Hochschulrektorenkonferenz, der Schweizerischen Hochschulkonferenz, des Schweizerischen Wissenschaftsrates, des Schweizerischen Nationalfonds, der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, der Abteilung für Wissenschaft und Forschung des Departements des Innern, dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit sowie allen interessierten Bundesdienststellen und den vom Bund subventionierten Organisationen zur Verfügung stehen. Sie hat sich in das gesamtschweizerische Informationsnetz auf dem Gebiete der Wissenschaftspolitik einzugliedern und auf internationaler Ebene Kontakte mit den Dokumentationszentren des Europarates, der OECD, der UNESCO und anderen in der Wissenschaftspolitik tätigen Institutionen herzustellen.

Den Organen der Wissenschaftspolitik soll auf diese Weise für Arbeiten und Studien im Bereiche der Bildungsplanung und -förderung eine möglichst vielseitige und aktuelle Information an zentraler Stelle zugänglich gemacht werden.

### Ausland

CANBERRA. *28 International Congress of Orientalists*. As part of the Congress programme, a series of Library Seminars was held on the theme of «International Cooperation in Orientalist Librarianship.» These meetings were the first major activity of the International Association of Orientalist Librarians, which was established at the Library Panel of the 27th ICO held at Ann Arbor in 1967. Approximately 100 librarians enrolled, the majority from overseas but attendance at some sessions reached 140 owing to the presence of Canberra librarians and visiting scholars. Book exhibitions, both commercial and non-commercial, were held at the Australian National University to coincide with the Congress and the National Library of Australia mounted a major exhibition entitled «Asian art and Asian books.» The Library Seminars attracted the attendance of a number of directors of national libraries from Asia, and directors and senior staff members of university libraries as well as representatives of other scholarly institutions from Asia, Europe and North America.

COTE D'IVOIRE. *Bibliothèque nationale*. Le 9 mars 1971 le Secrétaire d'Etat canadien aux Affaires Etrangères, M. Sharp, a posé la première pierre de la Bibliothèque Nationale de la Côte d'Ivoire. La bibliothèque dont le coût total s'élève à 648 millions de francs CFA (Canada: 388 millions, Côte d'Ivoire: 260 millions; 100 Fr. CFA = 1,56 Fr. s.) occupera une superficie totale de 6500 m<sup>2</sup> et aura une capacité de base de 300 000 volumes. Elle pourra offrir 280 places aux lecteurs; elle disposera, en outre d'une salle de conférences de 250 places, d'une cinémathèque, d'une discothèque et d'un atelier de reliure. Son fonctionnement normal exigera la présence d'un personnel nombreux et diversifié: 83 agents de tous niveaux dont 40 techniciens de bibliothèques. Agence Ivoirienne de Presse

STRASBOURG. A Strasbourg s'est constituée sous l'égide du Conseil de l'Europe, la *Ligue des Bibliothèques européennes de recherche (LIBER)*, qui est appelée à réunir les efforts des grandes bibliothèques scientifiques de l'Europe (on en compte près de 300). LIBER a pour but d'intensifier l'étude des problèmes que pose la mutation des bibliothèques et des moyens d'information scientifique, de rechercher des solutions harmonisées et s'intégrant dans un plan d'ensemble, de trouver enfin des moyens pratiques d'améliorer la qualité des services que doivent rendre les grandes bibliothèques. Elle entend coopérer avec tous les organismes internationaux et intergouvernementaux qui ont à traiter de problèmes touchant les bibliothèques de recherche.

Ses premières études seront consacrées:

1) au comportement du chercheur dans les bibliothèques

2) au catalogage en coopération

qui feront l'une et l'autre l'objet d'un colloque d'experts au cours de l'année internationale du livre en 1972.

LIBER a élu son Conseil exécutif qui comprend:

M. Jean-Pierre Clavel, dir. Bibl. cantonale et universitaire, Lausanne (CH) président

M. J.-R. de Groot, dir. Bibl. universitaire, Leiden (N), vice-président